

SuperSilicon P 409

Siliconharz-Fassadenfarbe
mit sehr guter Farbtonstabilität



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Matte Fassadenfarbe für hoch witterungsbeständige Fassadenbeschichtungen auf Mauerwerken, mineralischen, tragfähigen Putzen der Mörtelgruppen P II und III, Beton, Faserzementplatten, tragfähigen matten Fassadenfarben und Strukturputzen auf Dispersions- und Siliconharzbasis. Mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall

Eigenschaften

- Mit Filmkonservierung
- Hoch witterungsbeständig
- Sehr gute Feuchteverteilung
- Hoch diffusionsoffen
- Farbtonbeständigkeit Klasse A gem. BFS-Merkblatt Nr. 26

Kenndaten nach DIN EN 1062

Glanz: matt G₃
Trockenschichtdicke: 100-200 µm E₃
Max. Korngröße: < 100 µm S₁
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert): < 0,14 m (hoch) V₁
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): < 0,1 [kg/(m² · h^{0,5})] (niedrig) W₃
Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Farbton

Weiß

Dichte

Ca. 1,6 g/cm³

Bindemittelart

Siliconharz-Emulsion

Inhaltsstoffe

Nach VdI-Richtlinie Bautenanstrichmittel:
Silikonharzdispersion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonate, Talkum, Wasser, Additive, Methyl-/ Benzyl-Isotiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Allergiker unter Telefon-Nr. 00800 / 63 33 37 82.

Technisches Merkblatt

Abtönen	Maschinell im Color Mix-System oder mit ProfiTec Vollton- und Abtönfarben P 700. Maschinell im Color Mix-Mischsystem abtönbar. Hinweis: Farbton vor der Verarbeitung prüfen – kein Umtausch! Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Brillante, intensive Farbtöne weisen unter Umständen ein geringes Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb, bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich sein.
Farbtonbeständigkeit	Nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A, Gruppe 1-3
Produkt-Code	M-SF 01 F

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Verarbeitung mit Pinsel oder Rolle. Vor der Verarbeitung gut aufrühren.
Beschichtungsaufbau	Zweimaliger Auftrag ist erforderlich zur Erzielung der gewünschten Oberflächeneigenschaften. Zwischenanstrich mit ProfiTec SuperSilicon P 409, max. bis 10% mit Wasser verdünnt (je nach Untergrund). Schlussbeschichtung möglichst unverdünnt, max. bis 5% mit Wasser verdünnt. Wenn möglich nur mit wenig Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Bei intensiven Farbtönen wird in der Regel weniger Wasser zur Einstellung der optimalen Materialkonsistenz benötigt. Wird das Material zu sehr verdünnt, verschlechtern sich die Eigenschaften (z.B. Deckvermögen, Farbton und Haltbarkeit).
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Trockenzeit (bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte)	Oberflächentrocken und überstreichbar nach ca. 4 - 6 Stunden. Regenfest nach ca. 24 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 4 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verbrauch	Ca. 170 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Lagerung	Trocken, kühl, aber frostfrei.
Gebindegröße	1 l, 5 l, 15 l.

Untergründe und Vorbehandlung

Allgemeine Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen entfernen.

Bei Feuchtigkeitsbelastung ist eine zügige Wasserabführung zu gewährleisten. Horizontale Flächen konstruktiv schützen. Vorhandene Beschichtungen sind auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit zu prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit ProfiTec Sanierlösung FA P 870 behandeln (Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen).

Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Neue und bestehende, intakte Wärmedämm-Verbundsysteme mit Oberflächen aus Dispersions-, Siliconharz-, Kalk-Zementputz (PII)

Altputze fachgerecht und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften nass reinigen. Bei Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60°C und einem Druck von max. 60 bar arbeiten.

Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten. Beschichtung mit ProfiTec Super Silicon P 409 entsprechend der vorhandenen Oberputzart nach den nachfolgenden Untergrundangaben ausführen.

Putze der Mörtelgruppen PII und PIII

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen bei ca. 20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit beschichtbar. Bei ungünstigen Wetterbedingungen (z.B. bei höherer Luftfeuchte oder niedrigeren Temperaturen) müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Wird SuperSilicon P 409 getönt, wird zur Vermeidung von Kalkausblühungen und schädlicher Wirkung durch hohe Alkalität ein Grundanstrich mit ProfiTec Solid-MultiGrund P 820 empfohlen.

Alte Putze: Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, stärker saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit ProfiTec Silicon Tiefgrund FA P 421. Auf mehhlenden Putzen ein Grundanstrich mit ProfiTec Tiefgrund TB P 810 bzw. auf WDVS mit Polystyrol- Dämmplatten mit ProfiTec Grundierfarbe P 865.

Porenbeton mit tragfähiger Altbeschichtung

Intakte Flächen reinigen. Ein Grundanstrich mit ProfiTec Silicon-Tiefgrund FA P 421.

Bei nicht intakten Porenbetonbeschichtungen bitte Fachberatung einholen.

Beton

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit ProfiTec Grundierfarbe WP P 818.

Auf grob porösen, stark saugenden Flächen ein Grundanstrich mit ProfiTec Silicon Tiefgrund FA P 421. Auf mehhlenden Flächen ein Grundanstrich mit ProfiTec Tiefgrund TB P 810.

Technisches Merkblatt

Kalksandstein und Ziegel-Sichtmauerwerk

Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinflüsse sind für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verputzt, trocken und salzfrei sein. Grundanstrich mit ProfiTec Silicon Tiefgrund FA P 421, BFS-Merkblatt Nr. 2 bzw. 13 beachten.

Tragfähige Dispersionsfarben-Beschichtungen

Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich mit ProfiTec Silicon Tiefgrund FA P 421. Bei anderer Reinigungsart (abwaschen, abbürsten, abspritzen) ein Grundanstrich mit ProfiTec Grundierfarbe P 865.

Tragfähige Dispersions- oder Siliconharzputz-Beschichtungen

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit ProfiTec Silicon Tiefgrund FA P 421. Neue Putze ohne Vorbehandlung mit ProfiTec SuperSilicon P 409 beschichten.

Nicht tragfähige, mineralische Anstriche

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten oder Abschaben. Grundanstrich mit ProfiTec Silicon Tiefgrund FA P 421 oder ProfiTec Tiefgrund TB P 810.

Nicht tragfähige Dispersionsfarben- oder Dispersionsputz-Beschichtungen

Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z.B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit ProfiTec Solid-MultiGrund P 820 oder ProfiTec Grundierfarbe WP P 818. Auf mehhlenden, sandenden, stärker saugenden Flächen ein Grundanstrich mit ProfiTec Grundierfarbe P 865.

Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen

Mit der lösemittelhaltigen Fassadenfarbe ProfiTec Grundierfarbe P 865 grundieren.

Risse in Außenputzen

Sanierung gemäß ProfiTec Riss-Sanierungssystem-Empfehlungen. BFS-Merkblatt Nr. 19 beachten.

Flächen mit Salzausblühungen

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit ProfiTec Tiefgrund TB P 810. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtungen bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Technisches Merkblatt

Umgebungsbedingungen

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen Tau, Nebel) Hilfsstoffe austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Die Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit ProfiTec Solid-Multigrund P 820 ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS- Merkblatt Nr.25 beachten).

Hinweis

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c): 40 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

Kennzeichnung/ Sicherheitsratschläge

Diese Beschichtung enthält den Biozid-Wirkstoff Terbutryn / Zinkpyrithion, Octyl-Isothiazolinon mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/ Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen.

Konservierung

Dieses Produkt ist werkseitig mit Konservierungsmitteln ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall jedoch nicht gewährleistet werden (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9).

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00800/ 63333782.

Technische Information Stand 03 / 2015

The logo for Meffert AG Farberke, with "Meffert AG" in white and "Farberke" in red on a dark red background.

Meffert AG Farberke

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 06 71 / 8 70-326/327/329
e-mail: anwendungstechnik@meffert.com
www.profittec.de